

Chronik Innenpolitik 1998

zusammengestellt von

Christian Wagner

- 05.01. Laloo Yadav, Präsident der Rashtriya Janata Dal (RJD), und Kanshi Ram, Vorsitzender der Bajuhan Samaj Party (BSP), gründen die Jan Morcha.
- 24.01. Die Kongreßpartei entschuldigt sich in ihrem Wahlkampfmanifest für ihr Versagen bei der Zerstörung der Babur-Moschee in Ayodhya 1992.
- 28.01. Alle 26 Angeklagten, die wegen der Ermordung Rajiv Gandhis vor Gericht stehen, werden zum Tode verurteilt.
- 03.02. In ihrem Wahlkampfmanifest verspricht die Bharatiya Janata Party (BJP), Indien zur Atommacht zu machen, einen Ram-Tempel in Ayodhya zu errichten und ein einheitliches Zivilrecht einzuführen.
- 14.02. Bei einem Bombenanschlag in Coimbatore werden über 50 Menschen getötet und über 180 verletzt. Die Landesregierung von Tamil Nadu verbietet die islamisch-fundamentalistischen Organisationen Al-Umma und Jihad Committee.
- 16.02. 1. Wahltag der 12. Parlamentswahl (Lok Sabha) in 222 Wahlkreisen in 20 Staaten und Unionsterritorien. In Patna kommen bei Unruhen 18 Personen ums Leben.
- 17.02. In 599 Wahlstationen in neun Bundesstaaten wird eine Wiederholung der Wahlen wegen verschiedener Mißstände anberaumt.
- 21.02. Der Gouverneur von Uttar Pradesh, Romesh Bhandari, entläßt die BJP-Landesregierung von Kalyan Singh. In über 1.500 Wahllokalen in Bihar müssen aufgrund von Mißständen die Wahlen wiederholt werden.
- 22.02. 2. Wahltag in 183 Wahlkreisen.
- 23.02. Der Allahabad High Court widerruft die Entlassung der Landesregierung in Uttar Pradesh. Kalyan Singh wird wieder als Ministerpräsident eingesetzt.
- 26.02. Kalyan Singh gewinnt eine Abstimmung im Landesparlament mit 225 zu 196 Stimmen für Jagadambika Pal.
- 28.02. 3. Wahltag in 131 Wahlkreisen.

- 02.03. Bekanntgabe der vorläufigen Wahlergebnisse. Keine Partei und kein Parteienbündnis erhalten die absolute Mehrheit. Die BJP und ihre Verbündeten erreichen 252 Sitze, die Kongreßpartei und ihre Verbündeten 166, die United Front 96.
- 10.03. Präsident K.R. Narayanan fordert die BJP unter A.B. Vajpayee zur Regierungsbildung auf.
- 14.03. Sonia Gandhi übernimmt das Amt des Präsidenten der Kongreßpartei von Sitaram Kesri. Die AIADMK unterstützt die BJP. Die United Front beschließt, die Kongreßpartei bei einer Regierungsbildung zu unterstützen.
- 15.03. A.B. Vajpayee wird zum Premierminister ernannt. Die BJP verfügt nur über 264 von 539 Abgeordneten. Die Telugu Desam Party (TDP) beschließt, sich bei der Abstimmung der Stimme zu enthalten.
- 18.03. Die BJP und ihre Koalitionspartner veröffentlichen die National Agenda for Governance. Die Errichtung eines Tempels in Ayodhya, die Abschaffung des Artikels 370 und die Einführung eines einheitlichen Zivilrechts werden nicht erwähnt.
- 19.03. A.B. Vajpayee wird als Premierminister einer aus 13 Parteien bestehenden Koalition vereidigt.
- 23.03. Ministerpräsident Chandrababu Naidu aus Andhra Pradesh zieht sich von der United Front zurück und gründet mit Telugu Desam, National Conference und Asom Gana Parishad das Parteienbündnis National Front.
- 24.03. G.M.C. Balayogi von der TDP wird als Kandidat der BJP-Regierung zum Sprecher der Lok Sabha gewählt.
- 25.03. Finanzminister Yashwant Sinha und Eisenbahnminister Nitish Kumar präsentieren ihre vorläufigen Budgets für 1998/99.
- 28.03. Die von der BJP geführte Regierung gewinnt die Vertrauensabstimmung im Parlament mit 274 zu 261 Stimmen.
- 02.04. Die BJP gewinnt bei Nachwahlen den Sitz für Patna Lok von der RJD.
- 03.04. Die Regierung kündigt eine Senkung der Dieselpreise an. Die TDP lehnt eine Regierungsbeteiligung ab, wird aber die BJP-Regierung themenorientiert unterstützen.
- 08.04. Sedapatti R. Muthiah tritt auf Geheiß seiner Parteichefin Jayalalitha als Transportminister zurück, da verschiedene Gerichtsverfahren gegen ihn anhängig sind.
- 14.04. Kushabhau Thakre wird zum Präsidenten der BJP gewählt.

- 20.04. Der Premierminister entläßt Buta Singh aus dem Kabinett.
- 23.04. Der zweite Report des Narasimham Committee fordert eine Stärkung des Bankensektors, um den Problemen eines liberalisierten Kapitalmarktes besser begegnen zu können.
- 28.04. Zur Abstimmung der Regierungspolitik setzt die BJP unter Vorsitz von Premierminister Vajpayee ein Coordination Committee ein, dem auch die TDP angehört.
- 29.04. Die Reserve Bank reduziert den Zinssatz ihrer Geld- und Kreditpolitik um einen Punkt auf neun Prozent.
- 22.05. AIADMK -Minister R.K. Kumar verläßt aus Gesundheitsgründen die Regierung.
- 23.05. Innenminister L.K. Advani übernimmt die Zuständigkeit für Jammu und Kaschmir.
- 01.06. Die BJP präsentiert den Haushalt. Er wird um Rs. 8,13 Mrd. aufgestockt. Die Steuerverluste belaufen sich auf Rs. 9,5 Mrd. Das Haushaltsdefizit beträgt 5,6 Prozent des Bruttoinlandsprodukts.
- 02.06. Das Oberhaus (Rajya Sabha) ratifiziert die Konvention über Chemiewaffen, die die Entwicklung, Produktion, Lagerung und den Einsatz chemischer Waffen verbietet.
- 24.06. Die Samajwadi Party von Mulayam Singh Yadav und die Rashtriya Janata Dal von Laloo Prasad Yadav gründen die Rashtriya Loktantrik Morcha.
- 29.06. Die Regierung beschließt, Delhi zum Bundesstaat zu machen und drei neue Bundesstaaten, Uttaranchal, Vananchal und Chattisgarh, zu gründen.
- 14.07. Die Vorlage des Gesetzes über die Einführung von Quoten für Frauen verzögert sich, da die Parteien keinen Konsens erzielen können.
- 15.07. Finanzminister Yashwant Sinha kündigt Steuererleichterungen für den Informations- und Technologiesektor an.
- 03.08. Das Lok-Pal-Gesetz, welches Korruptionsverfahren gegen den Premierminister, die Minister und Parlamentsabgeordnete ermöglicht, wird im Unterhaus eingebracht.
- 05.08. Handelsminister Hegde verkündet ein Maßnahmenpaket zur Exportförderung.

- 07.08. Die Ministerpräsidenten der vier Anrainerbundesstaaten des Flusses Cauvery verständigen sich auf die Einrichtung einer River Valley Authority unter Vorsitz des Premierministers zur Beilegung ihrer Streitigkeiten. Die Regierung beschließt Devisenerleichterungen für Firmen aus dem Software- und Informationstechnologiesektor.
- 12.08. Die Rupie erreicht mit 43,35 Rupien für einen US-Dollar einen historischen Tiefstand.
- 17.08. Die nationale Menschenrechtskommission empfiehlt die Registrierung von Hochzeiten, um das Verbot von Kinderheiraten durchzusetzen.
- 20.08. Die Regierung beschließt die Aufhebung der Lizenzen für die Zuckerindustrie.
- 21.08. Der Oberste Gerichtshof weist ein Sondergericht in Chennai an, das Verfahren wegen Korruption und unrechtmäßiger Bereicherung gegen die Führerin der AIADMK, Jayalalitha, fortzusetzen.
- 28.08. Die Regierung weist die Landesregierungen an, den täglichen Mindestlohn von 35 auf 40 Rupien zu erhöhen.
- 01.09. Die selbstentwickelte Boden-Luft-Rakete Akash wird erfolgreich getestet. Die Firma Tata gibt ihr Vorhaben auf, zusammen mit ausländischen Geldgebern eine inländische Luftlinie zu betreiben.
- 18.09. Premierminister Vajpayee stellt ein Sieben-Punkte-Programm zur Stärkung der Wirtschaft vor. Ziele sind u.a. ein Wachstum des Bruttosozialprodukts um sieben Prozent, ein Anstieg der Industrieproduktion um 10 Prozent und eine Steigerung der Exporte um 15-20 Prozent.
- 22.09. Die Regierung empfiehlt die Absetzung der Landesregierung in Bihar.
- 25.09. Präsident Narayanan lehnt die Absetzung der Landesregierung in Bihar durch Art. 365 (President's Rule) ab.
- 30.09. Der Vishwa Hindu Parishad (VHP) fordert die Einschränkung der Aktivitäten christlicher Missionare.
- 08.10. Die Regierung verbietet die Ausfuhr von Zwiebeln und beschließt die Einfuhr von 13.000 Tonnen, um die Inflation zu bekämpfen.
- 15.10. Premierminister Vajpayee gibt bekannt, daß das Wirtschaftswachstum 1998/99 6,3 Prozent erreichen wird.

- 22.10. Die Regierung zieht ihre Pläne über eine Hinduisierung des Schulunterrichts nach Widerständen aus der Koalition zurück.
- 24.10. Die Regierung beschließt umfangreiche Infrastrukturprojekte zur Ankurbelung der Wirtschaft.
- 30.10. Die Zentralbank beschließt Maßnahmen zur Stärkung des Finanzsektors.
- 03.11. Der Trinamul Congress unter Führung von Mamata Banerjee zieht sich aus Protest gegen die Wirtschaftspolitik der Regierung aus dem Coordination Committee zurück. Die AIADMK löst die von ihr geführte politische Front in Tamil Nadu auf und beendet die formelle Zusammenarbeit mit der PMK, der MDMK und dem TRC.
- 19.11. Premierminister Vajpayee gibt die Einrichtung eines National Security Council zur Stärkung der nationalen Sicherheit bekannt.
- 23.11. Das Kabinett beschließt die Zulassung eines Anteils an ausländischem Kapital von 26 Prozent im Versicherungssektor und von zusätzlich 14 Prozent durch Non-Resident Indians (NRIs) und ausländische institutionelle Anleger.
- 24.11. In Delhi, Madhya Pradesh, Mizoram und Rajasthan finden Landtagswahlen statt.
- 27.11. Die Konferenz der Ministerpräsidenten unter Leitung von Premierminister Vajpayee beschließt ein 11-Punkte-Programm zur Bekämpfung der Inflation.
- 28.11. Die Kongreßpartei gewinnt die Landtagswahlen in Delhi, Rajasthan und Madhya Pradesh.
- 04.12. Christen im ganzen Land protestieren gegen zunehmende Übergriffe auf Glaubensanhänger und Einrichtungen.
- 05.12. Jaswant Singh wird neuer Außenminister und Pramod Mahajan Minister für Information und Fernsehen. Jagmohan wird Minister für Kommunikation.
- 08.12. Mit dem Beschluß, ausländisches Kapital im Versicherungsbereich zuzulassen, signalisiert die BJP das Ende ihrer Swadeshi-Politik.
- 14.12. Die Regierung bringt das umstrittene Women's Reservation Bill im Unterhaus ein.
- 15.12. Die Regierung bringt das Gesetz zur Öffnung des Versicherungssektors für ausländisches Kapital im Unterhaus ein.

- 18.12. Sonia Gandhi weist darauf hin, daß ihre Partei kein Interesse an einer Koalition mit anderen Parteien hat und eine Regierungsübernahme aus eigener Kraft anstrebt.
- 23.12. Die Sitzung des Parlaments wird aufgrund drohender Ausschreitungen abgebrochen, nachdem die Regierung das Gesetz zur Gründung des Bundesstaates Vananchal trotz heftiger Proteste der Rashtriya Janata Dal und der Samajwadi Party eingebracht hat. Das Patentgesetz kann nicht ordnungsgemäß verabschiedet werden.
- 27.12. Kirchen und Missionschulen werden von radikalen Hindus in Surat und im Distrikt Dangs in Gujarat angegriffen.